



Weltwunder der Antike

MAUSOLEUM VON HALIKARNASSOS

Der Name stammt von dem für König Mausolos bestimmten Grabbau in Halikarnassos. Das 50 m hohe Mausoleum ist bei Plinius dem Älteren beschrieben und durch Ausgrabungen bekannt.

PYRAMIDEN VON GIZEH

Pyramiden ist die griechische Bezeichnung für altägyptische Königsgräber mit quadratischer Grundfläche und dreieckigen, spitz zulaufenden Seiten. Von den sieben Weltwundern sind die Pyramiden von Gizeh der Könige Cheops, Chephren und Mykerinos die einzigen, die heute noch besichtigt werden können.

HÄNGENDE GÄRTEN VON BABYLON

nur schriftlich überlieferte antike Gartenform: die Hängenden Gärten der Königin Semiramis sollen terrassenförmig angelegt und mit Bäumen bepflanzt gewesen sein.

LEUCHTTURM VON ALEXANDRIA

Der auf der ehemaligen Insel Pharos vor Alexandria erbaute Leuchtturm stürzte infolge zweier Erdbeben ein.

ARTEMISTEMPEL IN EPHEOS

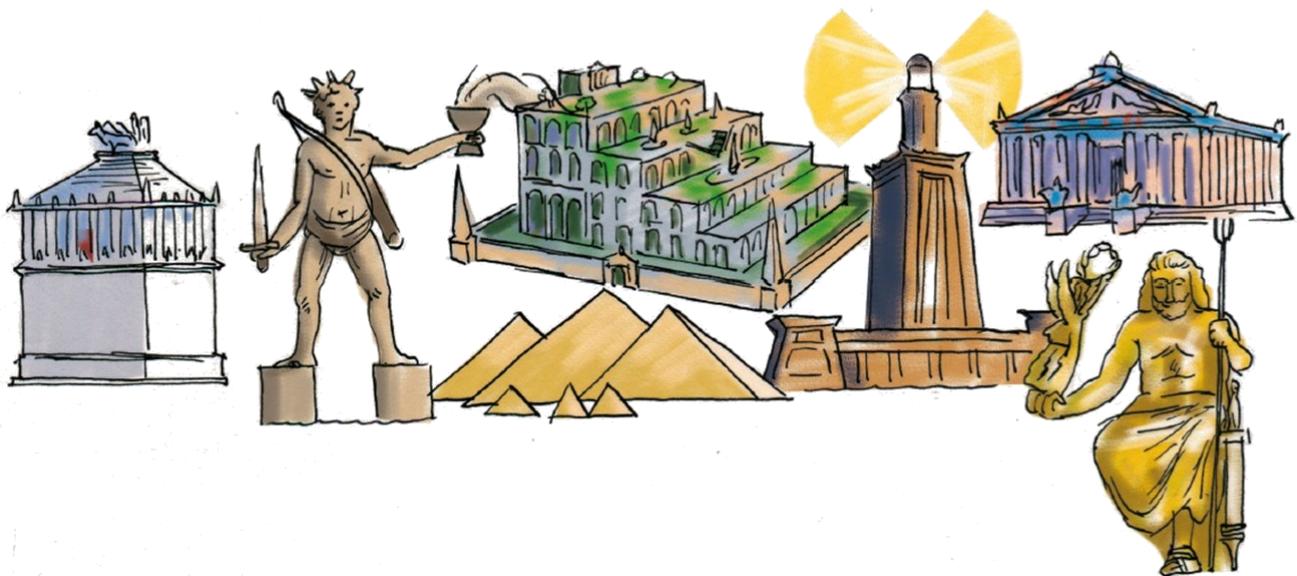
ionischer Tempel der Artemis; wurde von Herostratos in Brand gesteckt und bald darauf wieder aufgebaut; in christlicher Zeit wurde er als Steinbruch benutzt. Heute befindet sich dort eine Ausgrabungsstätte.

KOLOSS VON RHODOS

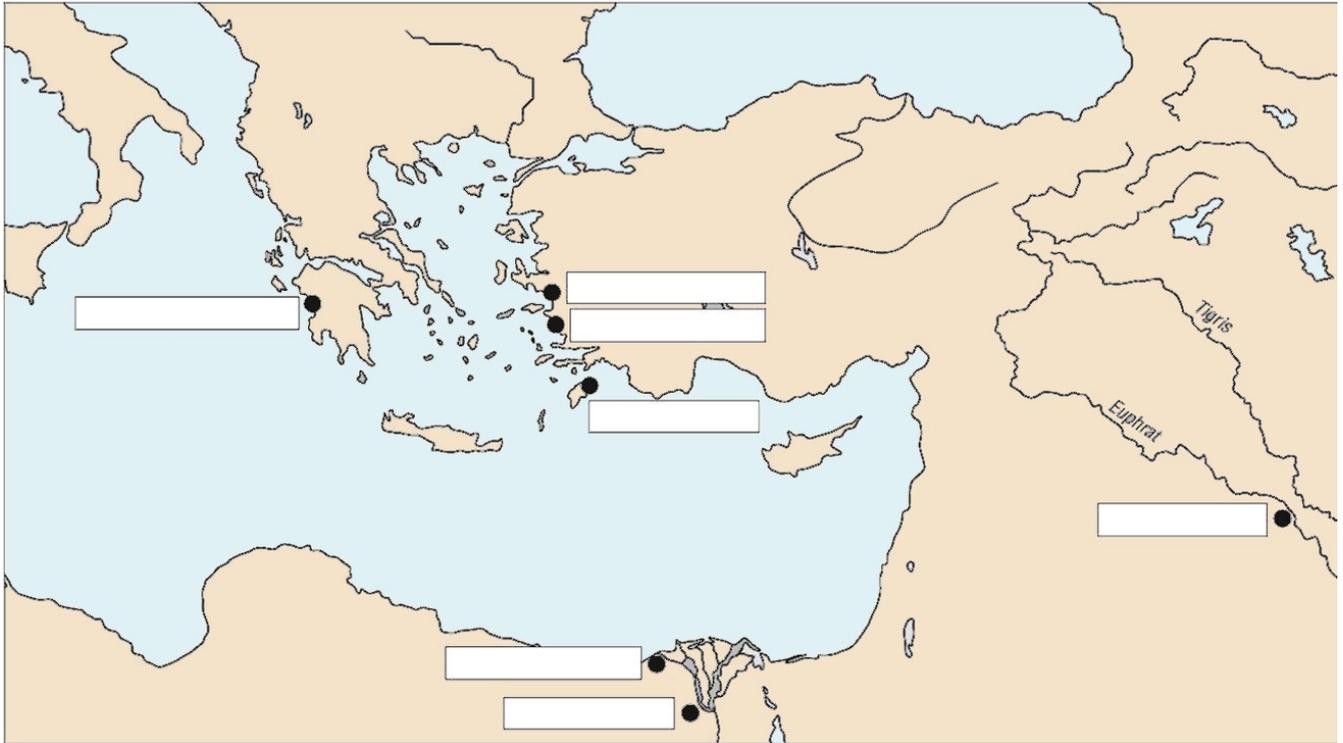
Die aus Bronze gegossene Kolossalstatue des Helios am Hafen von Rhodos könnte etwa 32 m hoch gewesen sein. Sie stürzte jedoch infolge eines Erdbebens ein, die übrig gebliebenen Bruchstücke wurden eingeschmolzen.

ZEUSSTATUE VON OLYMPIA

Kultstätte des Zeus (dargestellt mit Siegesstatue und Zepter); dieses goldene Sitzbild des Zeus ist verlorengegangen. In der Antike wurden die Olympischen Spiele im Namen des Zeus abgehalten.



M1 Die sieben antiken Weltwunder (Rekonstruktionszeichnung)



M2 Die sieben antiken Weltwunder

Weltwunder	Ort	Land (heute)	Noch existent

Du bist dran

- 1 Ordne die Beschreibungen den sieben Weltwundern in der Rekonstruktionszeichnung zu.
- 2 Trage in die Karte M2 ein: Alexandria, Babylon, Ephesos, Gizeh, Halikarnassos, Olympia, Rhodos.
- 3 Fülle die Tabelle aus.

Name:

Klasse:

Datum:

Bildnachweis: Alicia Sancha / ÖBV; ÖBV